The Paily Rust



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Tuningtreffen für VW Bulli-Liebhaber

19. VW-Bus Treffen am Hockenheimring

Das 19. VW-Bus Tuningtreffen am Hockenheimring fand in diesem Jahr vom 22.06. - 24.06. statt. Ein Muss für jeden Fan getunter VW-Busse. Bei hervorragendem Wetter wurde von Freitag bis Sonntag direkt neben...



Motorölmaler trifft Rennfahrerlegende

Jacky Ickx auf Promotion-Tour

Es war ganz großer Moment für den "Motorölmaler", als er, die lebenden Rennfahrerlegende, ihm leibhaftig gegenüber stand: Jacky Ickx





5. Lauf Salzburger Landesmeisterschaften *Ludi circenses - Mögen die Spiele beginnen!*

Wir befinden uns im Jahre 2012 n. Chr. Ganz Österreich hält sich an die Abgasnorm ... Ganz Österreich? Nein!



Little-Oldies-Meeting - Mini meets Fiat/Puch 24. - 26.08.2012 in Heiligenkreuz am Waasen (Stmk.)

Endlich war es so weit! Als Mitveranstalterin des Little-Oldies-Meeting und einem Jahr harter Arbeit, angefangen von der Erstellung und Wartung der Homepage, unendlich vielen Emailaussendungen an einheimische...





Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Reportage - 1000 Meilen in einer BMW Isetta

Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten - 1000 Meilen sind genau 1609.344 Kilometer

Die Idee zu dieser ungewöhnlichen Reise kam Tom Volkmann als er erfuhr, das die Nationale Microcar Show diesjährig in Golden Colorado gastierte, das sich nur 500 Meilen von seinem Haus in New Mexico befand.

Für amerikanische Verhältnisse ist das auch gar nicht sooo weit ;)





Ursprünglich war geplant die Isetta einfach auf einem Anhänger hinzubringen, doch irgendwie ließ Tom einfach die Idee nicht los die Strecke stilecht auf eigener Achse zu bewältigen. Und da frisch gewagt halb gewonnen ist, starte er nach einem Ölwechsel und seiner Campingausrüstung, sowie dem nötigsten Bordwerkzeug im Gepäck los auf seinem Weg nach Golden Colorado (siehe Karte links)

Tag 1. Donnerstag

Anstatt den direkten Weg über die Autobahn zu nehmen, entschied er sich für die nördliche Route entlang der Sandia Berge. Bis Albuquerque hatte er noch mit ziemlichen Verkehr zu kämpfen, weshalb er auf die Route 285 wechselte Richtung Pojoaque um sich im Roadrunner Cafe einen Frühstück Burrito zu gönnen.

Frisch gestärkt ging es weiter nach Espanola die berühmt ist für ihre Low Rider Shows, weiter nach Antonito, der Heimat von Cumbres & Toltec Schmalspurbahnen bis nach Alamosa wo er mir seiner kleinen Asphaltblase eine Menschenansammlung vor einem Supermarkt auslöste.

Fortsetzung Seite 3





Ausgabe Nr. 18/12

Freie Schrauber-Zeitschrift

September 2012

Als er den begeisterten Passanten schließlich entkam, führte ihn sein Weg nach Valley View Hot Springs, wo er schließlich einkehrte um sich dort, vor seinem schwierigsten Streckenabschnitt, noch in den vorkommenden natürlichen heißen Quellen zu entspannen.





Heute hieß es ab durch die Berge auf der Route 285 die über insgesamt fünf Pässe führt. Den Poncha Pass mit seinen 2745 m bezwang die kleine Isetta mit Bravour und auch den Kenosha, den höchsten der Pässe mit 3047 m, kämpfte sie sich tapfer hinauf. Zwar nur mit 23 MPH, aber sie schaffte es! Nach der letzen steilen Hochebene in Fairplay hatte es die Isetta überstanden und sie trafen beide wohl und behalten in Denver ein.





Tag 3. Samstag

Heute genoss Tom die Show, zugegebener Maßen mit ziemlichen Stolz auf seine Isetta, da sie den weiten Weg auf Ihren Rädern zurück gelegt hatte und nicht wie die anderen auf einem Anhänger herchauffiert wurde.

The Daily Rust



Ausgabe Nr. 18/12

Freie Schrauber-Zeitschrift

September 2012

Tag 4. Sonntag

Tom wollte auch bei der Heimreise nicht über die Autobahn fahren und eigentlich auch einen anderen Weg wählen, dieser endete aber abrupt an einer 2 Meilen langen Baustelle. Er hatte nun zwei Möglichkeiten, entweder den ganzen Weg zurück oder Augen zu und durch. Tom entschied sich schließlich für zweites und hing sich an einen großen LKW.

Wieder zurück auf der Route 285 erreichte er schließlich wieder Fairplay, wo es begann in Strömen zu Regnen. Doch kein Problem für die Isetta, trotz dieser widrigen Bedingungen und einer leichten Undichtheit am originalen Schiebedach, kämpfte sie sich weiter nach Buena Vista dem heutigen Tagesziel.

Tag 5. Montag

Nach einem ordentlichen Frühstück ging es wieder hinauf auf den Poncha Pass und zurück nach Espanola auf einen Boxenstopp. Als Tom zurückkam und die Isetta wieder starten wollte, hörte er nach ein einem Klicken nur ein "Hmmmm…"

Jetzt war guter Rat teuer. Doch Tom gab nicht so schnell auf, kurzerhand schob bzw. zog er die Isetta ca. 10 Meter einen Hügel hinauf und ließ sie zum Anstarten hinunter rollen. Nach dem zweiten Versuch hielt er schließlich in Ojo Cliente und schlug dort sein Nachtlager auf.

Tom fand schließlich auch heraus warum seine kleine Isetta nicht mehr anspringen wollte und konnte den Fehler auch beheben. Da ich das nicht sinnig übersetzen konnte, hier der original Text;)

"I had been ruminating for some time over the possible myriad of potential causes for the inoperable starter. Brushes, burned contacts in the relay etc. The test light showed that I had power out of the relay, so I took the engine cover off, and isolated the problem pretty quickly. The big cable to the relay had vibrated in two at the post terminal. I stripped the insulation back 3/8 of an inch and put it back into the post, then tightened the screw. Problem solved."

Tag 6. Dienstag

Am nächsten Tag, nach einem Frühstücks Burrito (vermutlich für ein ausgewogenes Kilo-PS Verhältnis), meldete sich auf der Umfahrungsstrecke von Santa-Fe schließlich die Tankanzeige der Isetta und Tom steuerte die nächstgelegene Tankstelle an, da er die 40 Meilen bis zur nächsten nicht mehr schaffen würde. Doch Pech gehabt, die war leider geschlossen.

Plötzlich rief ihm jemand zu und dieser Mann entpuppte sich ebenfalls als ehemaliger Isetta Besitzer. Da er sich so sehr freute wieder eine auf der Strasse zu sehen und gefüllte Benzinkanister in seinem Jeep mithatte, schenkt er Tom kurzerhand eine Gallone (ca. 4 Liter) um ihm die Weiterfahrt bis zur nächsten Tankstelle zu ermöglichen.

Einige Stunden später trafen Tom und seine Isetta dann wieder wohlbehalten zu Hause ein. Und wenn man ihn fragen würde, ob er es denn wieder tun würde ... wahrscheinlich ;)

Quelle & Bilder: www.volksmann.org



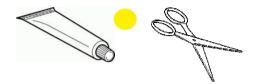
Ein **Burrito** (span. für Eselchen) ist ein Gericht aus der amerikanisch-mexikanischen Küche. Burritos sind gefüllte Tortillas. Der Burrito besteht aus einer weichen Tortilla (Fladenbrot aus Weizen), in die unter anderem Hackfleisch, Bohnen, Reis, Tomaten, Avocado oder Käse eingewickelt werden.

www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com

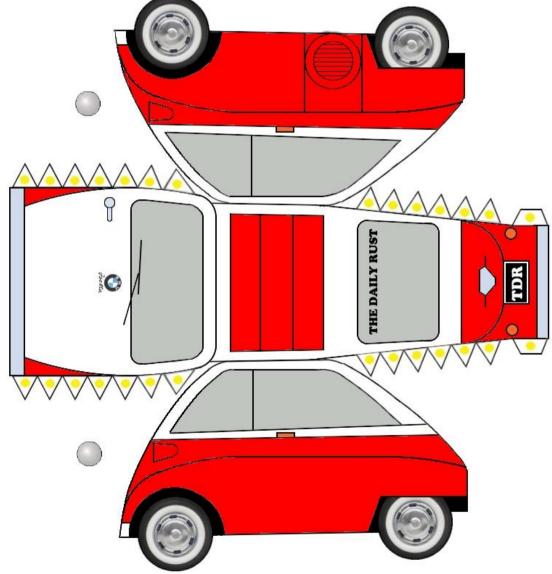


Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Glue
Klebstoff
Ragasztóanyag
Adhésif
Liima
Perekat
Bindemedel
Lepidlo
Αυτοκόλλητα
Adesivo
Yapıştırıcı
nı



BMW ISETTA Rot-Weiss



www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Promi Fieber - Zu Besuch bei den Ludolfs

Geschichten die das Leben schreibt... Ein Bericht von Sara Letzner.

Häufig flimmern sie abends über die Mattscheibe, die Promis... Natürlich sind auch ausreichend Prominente tagsüber zu sehen, nur die, an die ich denke, sind meist am Abend zu sehen. Die Ludolfs, die Brüder vom Schrottplatz.

Vor einiger Zeit, wir waren auf dem Weg zur Mosel, stellte Markus mir die Frage, ob ich nicht Lust auf einen kleinen Abstecher nach Dernbach hätte. Dernbach... Dernbach, was war dort noch gleich? Nach kurzem Überlegen schoss es durch meinen Kopf: die Autoverwertung der Ludolfbrüder. "Gerne, wir können ja mal schauen, was wir zu sehen bekommen!", das war meine Antwort und saß gespannt auf dem Beifahrersitz. Vor Augen hatte ich die Bilder aus dem Fernsehen, das blau-grüne Haus, ein paar bunte Autos davor, die Treppe zur Haustür hinauf, das große Tor mit der Aufschrift Ludolf.



Für mich war es klar, dass ich von all dem sehr wahrscheinlich nicht viel zu Gesicht bekommen würde. Dennoch wurde ich kribbeliger als wir das Ortsschild des kleinen Örtchens passierten. "Was brauche ich denn noch, falls wir die Möglichkeit bekommen jemanden zu sprechen? Alte Rückleuchten für unseren roten Mini?!", dass war noch meine Frage als wir in die Mittelstraße abbogen.



Ein altes Hinweisschild an der Weggabelung deutete darauf hin, das wir genau richtig waren -

Autoverwertung Horst & Marianne Ludolf. Nur noch ein paar Meter und prompt tauchte DAS Haus vor unseren Augen auf. Kein Zaun, kein Fernsehteam, keine Schaulustigen.



The Inily Rust



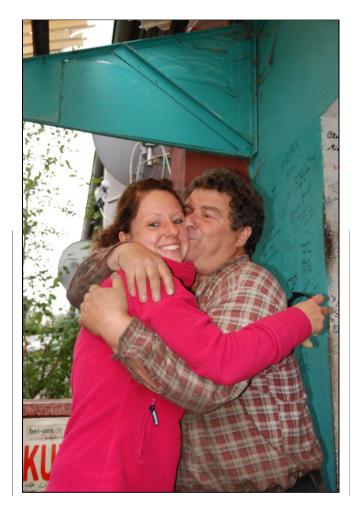
Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Nur ein Kunde im Gespräch mit Uwe. Schnell war ich aus dem Auto und die Treppe hinauf. Geduldig, aber dennoch gespannt wartete ich darauf, das der Herr sein gewünschtes Ersatzteil zum Auto trug und ich somit an der Reihe war.



Mit Handschlag begrüßte uns Uwe Ludolf uns und ließ auch direkt durchblicken, dass er über meinen (weiblichen) Besuch sehr erfreut war.





Aus der Frage nach meinen Teilen entwickelte sich schnell ein Gespräch, mit dem Ergebnis, dass man in Dernbach keine Miniteile bekommt. Allerdings durfte ich eine andere Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Uwe drückte mir fürs Foto einen Kuss auf die Wange und ich hatte nun die Gewissheit, dass Promis auch nur Menschen sind wie jeder andere auch.

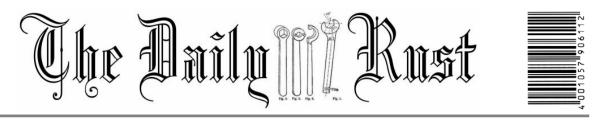
Bilder & Bericht: Sara Letzner





Mechaniker Flowchart Es gibt ein Problem! Ja Nein Finger weg und Hast Du dran Funktioniert trotzdem alles? lass es so! rumgefummelt... Idiot! ..weil Du es Ja ...obwohl es reparieren funktioniert hat? wolltest? Ja Ja Du armes Ist das ein Kundenauto? Schwein! Nein Nein Nein Ja Weißt Du noch Weis Jemand Kannst Du es was Du zuletzt davon? Jemanden verändert hast? anhängen? Nein Ja Ja Behalt's für Dich! Bekommst Du es selber repariert? Nein Das wird teuer! Musst du dafür Ja neue Ersatzteile kaufen? Nein Kennst Du Nein Jemanden der sich Ja besser auskennt als Mehr Glück als Du? Verstand gehabt! Es gibt kein Problem!

www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Love Hurts - Eine mobile Liebesgeschichte

Die Geschichte einer Fahrzeugliebe in fünf Teilen. Ein Bericht von Friedrich Remus. (5/5)

1996

12. November

Die Telefonnummer von 1978 stimmt natürlich nicht mehr. Aber einen Franz B. aus Solingen führt die Telefon-Auskunft immer noch in Ihrem Register. Hatte eine ganze Weile überlegt, als ich den alten Kaufvertrag in aussortierten Unterlagen fand. Sollte ich wirklich? Doch dann siegte die Neugier. Und der vage Wunsch, zu wissen, was mit dem aussergewöhnlichen Auto seinerzeit passiert sein könnte...

Das Gespräch verläuft durchaus nett, doch leider wenig erfolgreich. An wen er den Wagen seinerzeit verkaufte, daran kann sich Franz B. nicht mehr erinnern. Er kann nur sagen, dass er ihn ein paar Jahre hatte, so bis in die frühen Achtziger hinein. Dass er einen neuen Motor eingebaut habe und häufig von der Polizei angehalten worden sei, wegen der nach Eigenbau anmutenden Anhängerkupplung. Und dass der Capri dann schliesslich nach Wuppertal verkauft worden sei. Ja, und in der Folge vom neuen Besitzer noch einmal umlackiert wurde, in die für die Capris so typische Weiss-Blau-Kombination.

Habe damals die Angelegenheit aufgrund dieses Misserfolgs leider nicht weiterverfolgen wollen. Ein schwerer Fehler, ich weiss, denn um diese Zeit hätten sich bestimmt erheblich leichter noch Spuren des Autos in irgendwelchen Registern finden lassen als heute. Aber zumindest wanderte der nostalgische Kaufvertrag mit der darauf notierten Fahrgestellnummer schnell wieder von 'zu vernichten' zurück in die Akten. Man weiss ja nie...

2005

23. Juli

Verflixt noch mal. Wieso kann das bloss mit einem Mal so weh tun? Schliesslich handelt es sich doch nicht um einen auf immer verlorenen Menschen. sondern nur um ein dummes Auto. Aber vielleicht liegt die Ursache für das heftige Würgen in der Kehle ja auch ein wenig in dem unerwarteten Wiedersehen mit den alten Kumpels begründet. Rolf, Hardy, Wolfgang, alle seit bald zwanzig Jahren nicht mehr zu Gesicht bekommen. Irgendwann in den Achtzigern trennten sich unsere Wege. Und da war doch noch dieses uralte, fast vergessene Slalom-Video von 1977, mit meinem und Rolf's Capri drauf? Wäre doch eine nette Idee, dachte ich, das auf eine DVD zu brennen und es Freund Rolf zu übergeben, anlässlich dem bevorstehenden Wiedersehens-Treff unseres seinerzeitigen Motorsport-Clubs. Vielleicht war das aber doch gar keine so gute Idee...

Ursprünglich in Super-Acht gefilmt, später auf Beta-Video konvertiert, dann auf VHS, unbekannte Male kopiert und nun auf DVD. Viele Details sind naturgemäß nur noch zu erahnen. Dennoch kann ich nicht umhin, mir den nur wenige Minuten kurzen Film wieder und wieder anzusehen, so lange, bis sogar meine Angetraute mich unverkennbar mitleidig ansieht. Warum zum Teufel habe ich eigentlich nie mit mehr Nachdruck versucht, dem Verbleib meines Autos nachzuforschen, bedauere ich. Und beschließe spontan, das umgehend nachzuholen. Eine Anfrage im zentralen Fahrzeugregister Flensburg verläuft leider nicht nach Plan: Man dürfe aus solchen keine Halterauskunft heraus bekomme ich zur Antwort. Na wartet, in meiner Bekanntschaft gibt's doch diesen Detektiv. Der hat Connections überallhin, wie es heisst. Was zwar stimmt, aber seine Nachricht ein paar Wochen später ist deswegen nicht weniger nieder-schmetternd: Die wird Fahrgestellnummer GAECKL 44676 zentralen Fahrzeugregister nicht mehr geführt, sagt

The Daily Rust

Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Was bedeutet, dass mein Ex-Capri im Idealfall restauriert wurde und wenn überhaupt, dann nur mit einem 07er-Kennzeichen bewegt wird. Auf jeden Fall aber seit Ewigkeiten abgemeldet ist und möglicherweise in einer Scheune oder ähnlichem Etablissement vor sich hin gammelt.

Dass er auch schlicht als Teilespender gedient haben und verschrottet worden sein könnte, daran weigere ich mich zu glauben. Ich mag auch nicht daran denken, dass ich mit dieser Konstellation keinerlei realistische Möglichkeiten mehr habe, jemals noch etwas über das Auto zu erfahren...

13. September

Allmählich entwickelt es sich zur fixen Idee, habe ich den Eindruck. Kaum was anderes hat noch in meinem Kopf Platz. Habe übrigens doch noch eine vage Möglichkeit aufgetan: Ich muss mich öffentlich machen. Ein Forum suchen von ähnlich Gesinnten, die von anderen Capri-Besitzern wissen und meine Geschichte kennen. Vielleicht auch eine Page finden, auf welcher man Fotos veröffentlichen kann. Wenn mein ehemaliges Auto noch existieren sollte, wird es nur in diesem Bereich und auf diese Art zu finden sein. Natürlich auch fleissig Verkaufs-Plattformen abgrasen und Fotos von Treffen begutachten. Dennoch mache ich mir keine Illusionen mehr. Überwiegend wird es wohl vom vielzitierten 'Kommissar Zufall' abhängen, ob ich in der Historie meines Capri irgendwann weiterkomme oder nicht...

2006

10. Mai

Soll ich oder soll ich nicht? Ist ja kein Capri RS. Aber das war mein damaliger anfangs auch nicht. Immerhin hat er nagelneue, eckige Verbreiterungen dran, ungespachtelt, also auch noch nichts versaut. Ein Automatikgetriebe....naja, kann man umbauen. Ein grösserer Motor ist kein Problem, und die Einspritzungs-Teile sind ebenso noch zu bekommen, wie man hört. Eine ausgiebige Besichtigung des Capri vor Ort mit freundlicher Unterstützung lässt zumindest erkennen: Die Basis stimmt und lohnt den Aufbau. Sicher, ist jede Menge Arbeit dran, aber keineswegs eine Voll-Restauration erforderlich.

Wahrscheinlich ganz im Gegensatz zu meinem ehemaligen Auto, es sei denn, er wäre bereits restauriert worden und damit sicher weder verkäuflich noch zu bezahlen. Und geschätzte acht- bis zehntausend Euronen werden ebenso noch draufgehen, bis er wieder dasteht wie 1978. Fuck You, denke ich, so ein Auto muss her, sonst drehe ich irgendwann noch durch. Der Verkäufer ist beeindruckt von soviel hartnäckigem Interesse und lässt sich auf Verhandlungen ein. Und so kann ich heute um ein paar Tausender ärmer, aber dennoch frohen Mutes nach Hause fahren, einen maisgelben 71er Capri mit schwarzen Kotflügeln und einer sehr soliden Blechsubstanz auf dem Hänger hinten dran...



"Hey,.." sage ich zu Freund Rolf, der es sich nicht nehmen lassen wollte, mich bei dieser Fahrt zu begleiten, "...welcher Spinner hängt uns denn da hinten mit seinem aufgemotzten Capri auf der Stoßstange?" Ich blicke in den Rückspiegel und muss schmunzeln. Das sieht wirklich so aus. Und mehr noch: Durch die unterschiedlich angerosteten Reflektoren der Scheinwerfer scheint der Capri mir sogar zuzuzwinkern...

Nur eine einzige Frage bleibt zum guten Schluss noch offen: Was tue ich, sollte mein Ex-Capri gegen alle Erwartung doch noch aus irgendeinem Verschlag gezogen werden und sogar zum Verkauf stehen? So wie ich mich kenne, spricht vieles dafür, als hätte ich dann zwei...

ENDE - oder doch nicht??





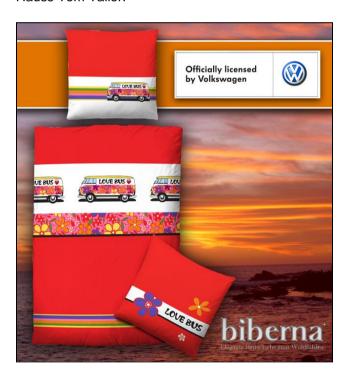
Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

MUST HAVES - Kuscheliges für den VW Fan

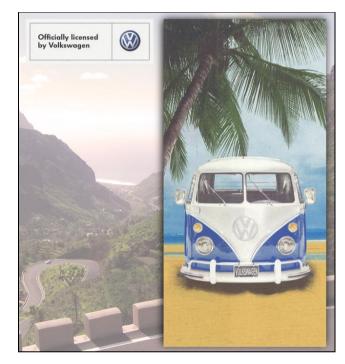
VW Bettwäsche und Strandlaken. Ein Bericht von Sara Letzner

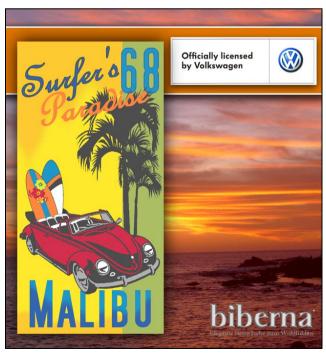
Bei **www.schlafwelten.com** werdet Ihr fündig, wenn Ihr mit kultigen Blech aus Wolfsburg im Arm einschlafen möchtet.

Es gibt dort unterschiedliche Motive vom Käfer und T1 – Bulli auf Baumwollbettwäsche in der Größe 135 x 200, 80 x 80. Die Bettwäsche ist mit einem Reißverschluss versehen und stammt aus dem Hause Tom Tailor.



Ebenfalls gibt es dort Strandlaken mit den beiden Klassikern, so dass der Oldtimer zumindest im Koffer mit den Flieger kann und Ihr auch während des Urlaubes nicht auf Euren vierrädrigen Freund verzichten müsst. Die Laken haben eine Größe von 85 x 160cm.









Ausgabe Nr. 18/12

Freie Schrauber-Zeitschrift

September 2012

Splish Splash - Swimming Minis and Mokes

Vergessene Amphibienfahrzeuge

Sehr viel konnte ich über diese Amphibienfahrzeuge leider nicht herausfinden. Die letzten verbliebenen Informationen waren nur kurze Forenbeiträge.



Aqua' Mini adaptation produced by Leyland Cars 1977 converted to 4 paddle wheel drive built by Longbridge engineers for the Rivern Severn raft race.



Hans Tholstrup's inflatable Bass Straight moke boat.

Bildquellen:

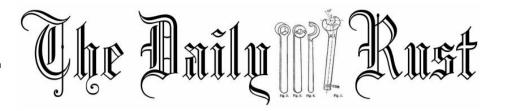
www.moke.com.au www.mokesinc.or www.motorgraphs.com



Hans and Dick Smith's tinny moke.

Finally Warren goes on to modify a Mini Moke so that he could swim with the white sharks.





Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

News - Motorölmaler trifft Rennfahrerlegende

Jacky Ickx auf Promotion-Tour für seine neu erschienene Biografie. Ein Bericht von Michael Prahl

Es war ganz großer Moment für den "Motorölmaler", als die lebende Rennfahrerlegende ihm leibhaftig gegenüber stand: **Jacky Ickx** persönlich war nach Hamburg gekommen, um seine frisch erschienene Biografie vorzustellen.

Im "Museum Prototyp" gab der belgische Rennfahrer ein einstündiges Interview, plauderte über seine Karriere und erläuterte die 61 teils noch nie gesehenen Fotos, mit denen das Buch illustriert ist.

"Monsieur Le Mans" staunte nicht schlecht über das Leinwandwerk, und es war ihm eine sichtliche Freude das Bild zu signieren, das den Fahrer und seinen Gulf Ford GT 40 anno 1969 porträtiert.



Jacky Ickx (67) adelt das Gemälde vom Motorölmaler mit seinem Autogramm

Damals gewann Jacky Ickx zusammen mit Jackie Oliver die 24 Stunden von Le Mans mit dem knappsten Vorsprung der Geschichte (100 m), nachdem er beim Start gegen das traditionelle Prozedere demonstriert hatte, indem er als letzter über die Fahrbahn trödelte und erst dann losfuhr, als er sich sorgfältig angegurtet hatte. Im Interview merkte er an: "Ich hatte ja noch volle 24 Stunden Zeit, das Rennen zu gewinnen…" Auf Youtube: http://www.youtube.com/watch?v=SvqRBNqhSzs



Jacky Ickx auf GT 40 bei den 24 Stunden von Le Mans 1969 (80 x 60 cm, in Acryl und Motoröl auf Leinwand gemalt)

Und tatsächlich, ab dem nächsten Jahr wurde bei den 24 Stunden von Le Mans in der klassischen Startaufstellung gestartet, bei der die Fahrer angegurtet im Auto sitzen.

Das signierte Gemälde im Format 60 x 80 cm bekommt einen Ehrenplatz beim Motorölmaler zuhause. Es sollte sich eigentlich wohlfühlen in der Gesellschaft der anderen Arbeiten, die von zum Beispiel von Striezel Stuck, Egon Müller, Jim Redman oder anderen per Signatur geadelt wurden...







Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Schienenklassiker meets Strassenoldies

9. Oldtimertag bei der Sauerländer Kleinbahn. Ein Bericht von Sara Letzner.

Zum 9. Mal hatten die Mitglieder der Sauerländer Kleinbahn am 01. Juli zum Museumsbahnhof ins sauerländische Herscheid- Hünghausen eingeladen.



Der Wettergott war gnädig mit den Liebhabern der Schienenklassiker, denn pünktlich zu Beginn der Veranstaltung am Sonntag morgen waren die Straßen trocken, so dass der Besuch der Straßenoldies großzügig ausfiel, denn viele der dort anwesenden Schätzchen ruhen bei Schmuddelwetter ganz sicher lieber in der trockenen Garage.





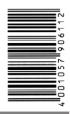
Schon vor dem eigentlichen Beginn der Veranstaltung hatten sich zahlreiche Autos in Hüinghausen eingefunden um sich einen guten Parkplatz zu sichern und schon beim Eintreffen der Besucher in der Sonne zu glitzern und zu funkeln.

Gleich mit vier Fahrzeugen machte sich unser Team an diesem Morgen auf (Mercedes Benz W114 (/8) und W123, sowie 2 Minis) um den Tag auf dem idyllischen Bahnhofsgelände zu verbringen.



Fortsetzung Seite 15

The Inily Rust

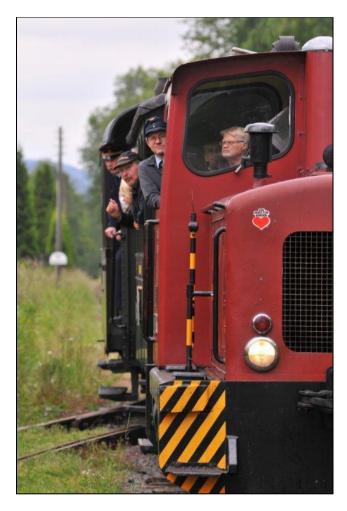


Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Ständig hinzu kommende Fahrzeuge füllten schnell das Gelände inmitten der Wiesen des Sauerlandes. Neben echten Raritäten wie einem Bitter und der selten gewordenen Citroen DS, der Göttin der Straße, fanden sich besonders viele Käfer ein.







Original belassene, unrestaurierte Klassiker neben zeitgemäß getunten Sportwagen aus vergangenen Zeiten - es gab an diesem Sonntag fast nichts, was es nicht zu bestaunen gab. Wer vom vielen Gucken hungrig geworden ist, konnte sich bei Gegrillten samt Kartoffelsalat stärken. Wer es lieber süß mochte, der griff zu warmen Waffeln oder ließ seinen Weg vorbei am Kuchenbuffet führen.

Die Schienenklassiker konnten an diesem "Oldtimertag" nicht nur bestaunt werden, es wurden auch Fahrten mit der Damplock angeboten und der Andrang war groß, als der Schaffner kräftig in seine Trillerpfeife blies.

Web: www.sauerlaender-kleinbahn.de

Bilder & Bericht: Sara Letzner

www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com





Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Der Puffing Billy Mini

Ungewöhnliche und vergessene Mini Umbauten

Es scheint im Fall Mini wirklich schon jeden ausgefallenen Umbau gegebenen zu haben, den man sich gerade nur vorstellen kann, wie dieser Zugumbau aus Norwich beweist. Ich fand dieses außergewöhnliche Photo in einer Zeitschrift zum 20jährigen Geburtstag des Mini, aber leider gelang es mir nicht, auch nach intensiver Suche im Internet, heraus zu bekommen ob dieser Zug noch existiert. Nur so viel, das sich unter dem Verbau eine komplette Minifront befindet und der Auspuff zum Schornstein umfunktioniert wurde.



Net deppert! Kleine Schraubertricks

Die Korkdichtung des Zylinderkopfdeckels

Um zu vermeiden, daß sich die Korkdichtungen durch Feuchtigkeit verformen, zieht man sie am besten über einen alten Zylinderkopfdeckel. So behalten sie exakt die richtige Form.





www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com





Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Brautbulli - Ein Auto für besondere Anlässe..

...einfach mieten - VW T1 Bulli. Ein Bericht von Sara Letzner.

Gewisse Anlässe benötigen gewisse Besonderheiten. Eine Hochzeit zum Beispiel... Da ist es immer wichtig, dass das Fahrzeug vor der Kirche das Richtige ist. Immer häufiger sieht man die Brautpaare statt Kutsche oder Neuwagen mit einem Klassiker davon fahren, nur leider ist nicht jedes Paar in der glücklichen Lage, ein passendes Gefährt zu besitzen.



Die Firma Ostermaier mit Sitz in Vilsbiburg vermietet für solche Festlichkeiten Ihren VW T1 Bulli aus dem Jahre 1964 und auch Eurer Hochzeit mit einem Klassiker steht nichts mehr im Wege. Dank des großzügigen Platzangebotes findet auch die Braut mit einem üppigen Brautkleid in diesem Oldie ausreichend Platz.





Nicht nur für Hochzeiten eignet sich dieses Schmuckstück: Betriebsfeier und Events können mit diesem Bulli zusätzlich an Reiz gewinnen, aber auch ein Gutschein für ein Wochenende mit dem Klassiker aus Wolfsburg läßt sicherlich auch viele Herzen höher schlagen, ist er doch einer der Lieblinge der Deutschen.

Mehr Infos findet Ihr auf der Homepage der Firma Ostermaier: www.ostermeier.de

Bericht: Sara Letzner





Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

IMM2013 Italien - Die Strassen der Toskana

Traumrouten.com - Geplante Routen durch die Toskana

Da wir ja nächstes Jahr in die wunderschöne Toskana pilgern werden, die für ihre landschaftliche Schönheit und vor allem ihre kurvigen Strassen bekannt ist, möchte ich Euch schon vorab die Seite von www.traumrouten.com vorstellen.

Sie leistete mir schon vor Jahren bei der Planung für unsere Motorradtouren gute Dienste und überzeugt mit ausführlichen Streckenbeschreibungen.

Östlich von Arezzo

Streckenlänge ca. 310 km

Strecke: Arezzo - Sansepolcro - Badia Tedalda - Pennabilli - Carpegna - San Angelo - Citta di Castello - Lago Trasimeno - Cortona - Arezzo



Rund um Siena

Streckenlänge: ca. 330 km



Strecke: Arezzo - Monte San Savino - Asciano - Ponte Macereto - Massa Maritima - Volterra - San Gimignano - Castellina in Chianti - Montevarchi - Arezzo



Abseits der Toskana

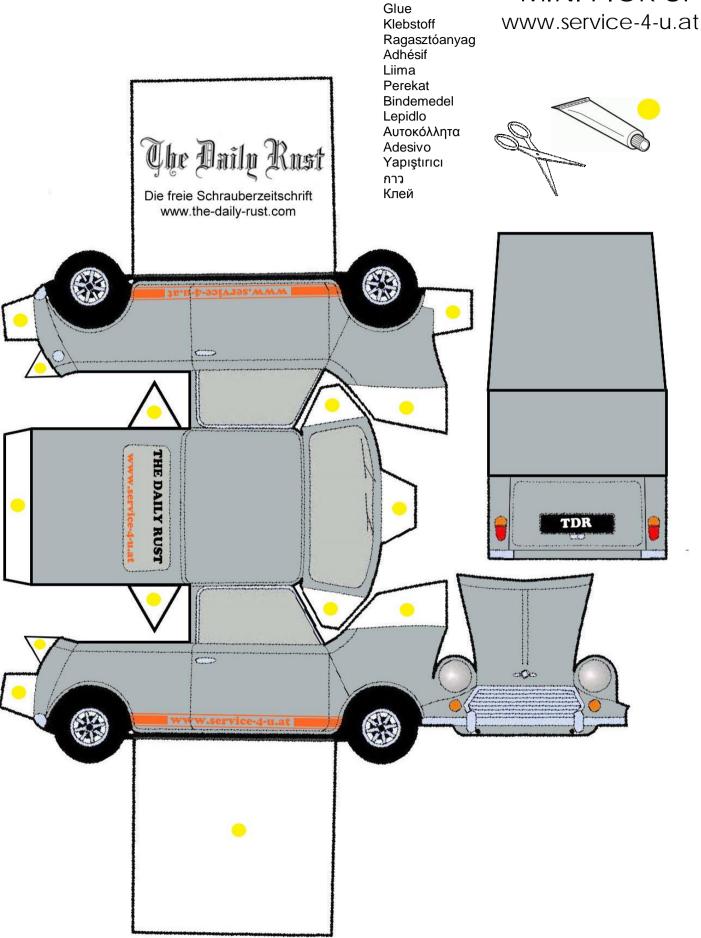
Streckenlänge: ca. 230 km

Strecke: Florenz - Pontassieve - Stia - Paso la Calla - Santa Sofia - Passo dei Mandrioli - Pratoveccio - Consuma - Florenz

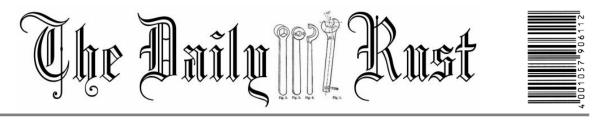


Anmerkung der Redaktion: Für den zwangsläufigen Reifenabrieb übernehmen wir keine Verantwortung;)

MINI PICK UP



www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Das offene Wort - Parken? Auf eigene Gefahr!

Das Phänomen Parkplatz und parken. Ein Bericht von Sara Letzner.

Immer wieder stelle ich mir die Frage, ob mir alleine immer diese Parkplatzgeschichten passieren oder ob Ihr alle auch davon betroffen seid...

In regelmäßigen Abständen, aber in kurzen regelmäßigen Abständen, habe ich ein solches Erlebnis. Ein Erlebnis, dass ich nicht brauche und meinen Puls in Windeseile hochschnellen lässt.

Nicht immer steht ein Auto wohlbehütet in der heimischen Garage oder Halle, leider muss man sie manchmal auch unbeaufsichtigt abstellen und wenn das mal passiert, wähle ich meine Parkplätze immer sehr gezielt aus.

Die Platzwahl - wenn ich zur Arbeit fahre, habe ich sehr oft das Glück, sehr früh dort zu sein und mir fast alle Parkplätze leer entgegen lächeln. Das mag auch daran liegen, dass viele meiner Kollegen sich um 5Uhr in der Früh lieber noch einmal umdrehen, aber das ist eine andere Geschichte...

Ich habe jedenfalls einen Lieblingsparkplatz: auf der einen Seite Blumenkübel, sehr sicher, denn diese öffnen keine Türen, die meinem Auto unsanft eine Beule verpassen.



Oder direkt vor dem Fenster meines Arbeitsplatzes, so dass ich direkt böse Blicke aus dem Fenster werfen kann, nähert sich jemand dem Auto zu sehr. Im Parkhaus gibt es ja meist wenige Parkplätze, die sich zwischen zwei Säulen befinden.

Das Gute an diesen ist, oft sind sie frei, was daran liegen mag, dass sich einige nicht trauen, in diese "engen" Parklücken zu fahren und der Rest hat übergroße SUV, die zu groß sind und zwei Parkplätze in Anspruch nehmen. Also gut für mich und meine Sorge vor weiteren Beulen im Blech, schnell steht der Mini sicher zwischen den Säulen.

Besonders nervenaufreibend sind die Besuche im Supermarkt, aber auch die müssen sein, schließlich nützt der Kühlschrank nichts, wenn er leer ist. In erster Reihe parken kommt für mich gar nicht in Frage, viel zu groß ist die Gefahr, dass ein Anderer mit dem vollen Einkaufwagen längs mein Auto schiebt.

Weit weg vom Eingang befinden sich ja häufig ausreichend Parkplätze, da den meisten der Weg zu weit, also sind diese wieder meine! Nicht selten komme ich dann wieder hinaus und rechts als auch links daneben stehen andere Fahrzeuge. Werden diese Parklücken erst durch die Anwesenheit von mir frei gegeben???

(Einschub von Doris: Bei mir handelt es sich dabei interessanter Weise meist um New MINI Fahrer...)

Falls keine Parkplätze, die oben beschrieben sind, frei ist, wähle ich meine Parknachbarn ganz genau aus. Beulen und Kratzer? Dann ist weiter suchen angesagt, denn die Gefahr ist zu groß, dass diese Schäden selbst von dem Fahrer verursacht worden sind. Am Liebsten sind mir gepflegte Autos im mittleren Alter, denn weiß man, ob es sich bei den Neuwagen nicht um Leasingfahrzeuge handelt, die wenige Jahre später "abgestoßen" werden?

Fortsetzung Seite 21

www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com

The Daily Rust



Ausgabe Nr. 18/12

Freie Schrauber-Zeitschrift

September 2012

Das Parkverhalten unserer Mitmenschen - schade, dass viele es nicht verstehen, dass ihre Mitmenschen wert auf ein beulenfreies Auto legen. Schließlich haben wir für unseren fahrbaren Unter-satz alle gearbeitet und mehr oder weniger viel Geld ausgeben und möchten diesen nun auch so erhalten.

Ärgerlich, dass manchen alles egal ist und fast im Auto auf dem Nachbarparkplatzes parken und dann noch die Türe aufreißen - plöng - schon weiß man wieder, woher die unschönen Beulen in den Türen sind. Daher sind mir gerade Autos mit kleinen Kindern an Bord ein Graus, vor allem, wenn die Eltern nicht darauf achten, wie die Kleinen das Fahrzeug verlassen.

Ein Hoch auf Kangoo, Berlingo & Co mit ihren Schiebetüren, die können wenigstens nicht in die Autos anderer knallen!

Mehrfach habe ich auch schon die Aussage gehört, warum ich mich so anstellen würde, ich hätte schließlich keinen Neuwagen mehr (der Mini ist mittlerweile 22 Jahre alt und mein Winterauto 12Jahre). Egal ob Neuwagen oder gepflegter Alltagsflitzer mit Ambitionen ein Oldtimer zu werden, ich mag keine Beulen!!! Hätte ich nicht über die Jahre hinweg auf meine Autos geachtet, würden sie heute nicht mehr aussehen, wie sie es tun!

Besonders interessant zu beobachten ist das Verhalten einzelner Personen, die man regelmäßig bei ihren Parkkünsten beobachten kann. Ein besonderes Beispiel ist mir am Pferdestall aufgefallen: eine Frau mittleren Alters kommt dort regelmäßig mit ihrem relativ neuen Twingo auf den Hof gefahren.

Steht kein Auto auf dem Hof, ist es das Glück aller. Steht allerdings schon ein Wagen dort, sucht sie ständig die Nähe zu diesem, dabei ist es egal, ob es der Mini ist, ein ML oder ein kleiner Kia ist. Der Platz reicht kaum aus, um die Türe zu öffnen, die Spiegel berühren sich fast. Selbst als normal schlanke Person kommt man kaum aus dem Auto. Muss so etwa sein? Und dort ist das Platzangebot wirklich großzügig!



Viele Parkplätze weißen schicke weiße Markierungen auf, eigentlich nicht zu übersehen und doch werden sie oft missachtet, oder werden diese unsichtbar, so bald ein Mini in der Parklücke steht??? Erst gestern hat sich der Fahrer eines betagten BMWs einen kleinen Zettel von mir erarbeitet, ja so kann man es nennen.

Meine Beifahrertür war kaum zu öffnen und da wundere ich mich immer über neue Beulen. Vielleicht parkt er nach meinem Zettelchen nun etwas umsichtiger, nachdem er lesen konnte, dass mein Mini nicht kuscheln möchte. Oder hätte ich es direkt auf die ganz harte Tour machen sollen? "So wie sie parken, kommen Sie nicht von dieser Welt sondern vom Mond!" Abwarten, ob es sich um einen Wiederholungstäter handelt...





Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Ärgernis – mein lieber Schwager in Spe hat sich vor kurzer Zeit einen kleinen Scherz erlaubt, er hat genau die oben beschriebene Twingofahrerin imitiert, weil er genau weiß, wie sehr ich solche Situationen hasse.

Er ist sogar so nah an mich heran gefahren, dass er durch die Beifahrertür sein Auto verlassen hat. Im Klaren darüber, dass er mich damit ärgern wollte, griff ich zum Handy - klick - Foto gemacht und bei Facebook hochgeladen, Rache ist ja bekanntlich süß;-)

Die Reaktionen dort zeigten allerdings, dass diese Situationen nicht selten sind und ich mit dem Gedanken nicht alleine bin, dass manche einfach mehr als denkwürdig ihr Fahrzeug abstellen.

Hier mal ein paar Kommentare zu dem Bild (Namen von der Redaktion geändert):

Beatrix: "Das ist frech!"

Jack: "Du weißt doch die Idioten sterben nicht aus"

Martina: "Das sind die, die meinen sie wären alleine auf der Welt!"

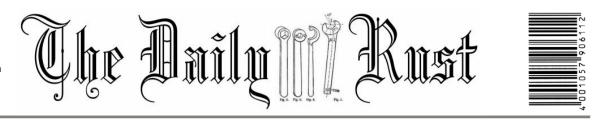
Andy: "...das ist mal wieder typisch für xxx-Fahrer !!!! (...)"

In diesem Sinne - Nicht in meinem Mini parken und all den anderen auch nicht zu nah ans Blech rücken!!! Es möchte ja auch niemand, dass man Euch ständig auf die Füße tritt!

Bilder & Bericht: Sara Letzner







Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Back to the road - Der Crosley Roller

Wie aus einem Cabrio ein Werbeschild und schließlich ein Roller wurde.

Vor über 25 Jahren brachte ein Kollege dem Crosley Sammler und Historiker Paul Correll aus Iowa ein sehr ausgefallenes Werbeschild, das für ein Autohaus gefertigt wurde. Ursprünglich gehörte dieses zu einem Crosley Cabrio aus dem Jahre 1949, das verkürzt und wieder miteinander verschweisst wurde.



Woher es genau kam konnte leider nie herausgefunden werde. Sein Kollege hatte es ihm mitgebracht, frei nach dem Motto: "Dir wird schon was einfallen was du damit machen kannst," und damit sollte er auch Recht behalten.





Nach langer Tüftelei und den unterschiedlichsten Teilen aus einigen Yamahas, Crosleys und Subarus, entstand so schließlich ein einmaliger fahrbarer Roller, der ihn auch bereits zu einigen Treffen begleitet hat.



Quelle: http://blog.hemmings.com

www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com





Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

MUST HAVES - VW Bulli Shopping Guide

Internetfundstücke von Sara Letzner

BiC Feuerzeuge im VW-Retrodesign

Auch als Nichtraucher muss man sie lieben, die Feuerzeuge aus dem Hause BiC, verziert mit kultigen VW aus den letzten Jahrzehnten.

Auch ich stand neulich in der Kasenschlange am Supermarkt, schaute links, schaute rechts und da blieb der Blick an diesen kleinen Feuerspendern hängen.

Für Euch haben wir diese Bezugsquelle im Internet ausfindig gemacht: www.oldtimerbedarf.de

DER PROFI, DEN MAN GENE WILL VOLKSWAGEN

Lego-Freude für große Bastelfreunde

Die Firma Lego hat einen Nachbau aus Legosteinen des legendären T1 – Campingbusses aus dem Jahre 1962 im Sortiment.

Die geteilte Safari-Scheibe ist ebenso enthalten wie das Aufstelldach und die Textilvorhänge, um nur wenige Details zu nennen.

Für 99,99 € kann sich nun (fast) jeder den Traum seines eigenen T1 erfüllen. www.lego.de



www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com

The Inily Rust



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Kurios - The Mini radrod rodder dragster

Ebay Fundstück aus San Diego / California

Dieses Ebay Fundstück aus San Diego fand ich zufällig in einem Homepagearchiv aus dem Jahre 2009. Leider konnte ich nichts mehr über den Verbleib dieses Mini Dragster herausfinden. Aber glücklicherweise sind nicht nur die Bilder sondern auch die originale Artikelbeschreibung erhalten geblieben:)

Hier nun der Originaltext mit allen technischen Daten:

Ford 302 V8, Ford C6 transmission, Ford 9 inch 3.85 positraction rear end, aluminum radiator, willwood brakes, discs in front, drums in rear, custom 14 gallon aluminum fuel tank, Classic Austin Mini Cooper channeled body with custom gauges in the Mini Cooper dash.

Speedway headers, Holley 4 barrel, Edelbroch manifold, single wire alternator, Hurst ratchet shifter, Steer Clear and Flaming River steering with Mini Cooper steering wheel and steering column, many other features. This Hot Rod is built on an expensive Speedway 4 bar chassis, not some old stock frame. There are less than 300 miles on this hot rod, rebuilt 302 and C6. Ask me any question you like and don't lose this baby.





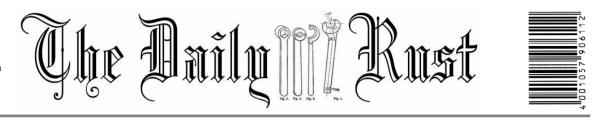
There are adjustable coil-over shocks in the rear, easy to change the pre-load and easy to change the springs. Three sets of springs will be provided. The body is bolted on, just disconnect some wiring, disconnect the steering linkage, unbolt the body and lift the body off.

Yes all the glass is in great shape. the rear side windows open like a classic Mini and the door windows roll up and down. Includes a clear California title and current registration. The black plates shown were replaced with new title and registration.

Buyer must pick-up locally or arrange for shipping. I will work with you and the shipper to make things as easy as possible. If there are certain pictures you would like, just request them but be specific on what you are looking for and any desired angles.

I hate to part with this but I have a race car to maintain and I had to purchase a pickup truck to tow the race car.

Quelle: www.thegentlemanracer.com



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Tuningtreffen für VW Bulli Liebhaber am Ring

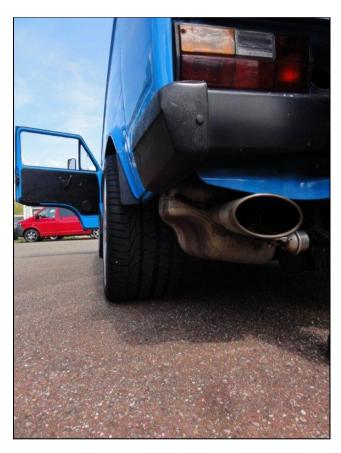
19. VW-Bus Tuningreffen am Hockenheimring. Ein Bericht von Thorsten Kriesen.

Das 19. VW-Bus Tuningtreffen am Hockenheimring fand in diesem Jahr vom 22.06. - 24.06. statt. Ein Muss für jeden Fan getunter VW-Busse. Bei hervorragendem Wetter wurde von Freitag bis Sonntag direkt neben dem Hockenheimring gecampt.





Hierbei wurden die neuesten Projekte vorgeführt, Teile verkauft oder einfach nur Benzingespräche in gemütlicher Runde bei nem Bier und ner Wurst geführt.







Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Im Eintritt für Besucher von 10€ war auch die Tribüne an der Strecke frei. So konnte man am Samstagnachmittag die Fahrzeuge auf der Rennstrecke anschauen. Von leicht getunten Bullis bis hin zu Totalumbauten mit mehreren hundert PS war hier alles vertreten.







Fortsetzung Seite 28







Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Auch die Baujahre gingen vom 50er Jahre VW T1 bis zum aktuellen VW T5. Herausstechend war nicht nur ein 12 Zylinder T3 oder die Fahrzeuge mit Porschemotor, sondern auch der originale WBX 6 von Öttinger.





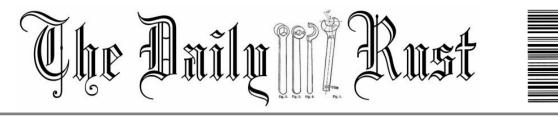


Sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei. Alles in allem eine lohnenswerte Veranstaltung in lockerer Atmosphäre.



Text und Bilder: Thorsten Kriesen

www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Geschichten, die das Leben schreibt...

Eine Kolumne von Sara Letzner - Mädels und Technik...

..., das gibt nichts, denkt ihr? Oh doch, sage ich Euch!

Wenn ich an meine Schulzeit zurück denke, an das erste eigene Auto, da fällt mir eine Situation ein, die mich schon damals erschrocken hat und es heute noch genauso tut.

Schulschluß, alle rennen hinaus zum Bus oder wie meine Freundin und ich zum Parkplatz. Dort angekommen, schaute mich Beate leicht panisch an. "Du, mein Vater hat mein Auto gestern nicht mehr getankt, hoffentlich kommen wir noch bis nach Hause?!"- das waren die Worte zu dem verunsicherten Blick. Mein fragender Blick vermischte sich mit verständnislosen Gedanken. Mir schien diese Situation unbegreiflich, eine junge Frau Anfang des 21. Jahrhunderts, die nicht in der Lage war, ihr Auto eigenständig zu tanken.

Natürlich führte die Heimfahrt zu aller erst auf das nächstbeste Tankstellengelände und dort wurde der betagte Wagen mit dem lebensnotwendigen "Stoff" Benzin versorgt. Ihr denkt nun, ich bin das gewesen? Nein, Beate hat ihren Flitzer eigenhändig getankt, zwar den hilfesuchenden Blick immer auf mich gerichtet, doch sie stellt ganz schnell fest, dass das gar nicht nötig war.

Ähnliche Gedanken wie der Vater meiner Freundin Beate, Frauen und Technik gehört nicht zusammen, hatte einige Jahre später ein älterer Herr, als er unsere kleine Schrauberhalle mit seinem Hund passierte.

Ob es sich im Herbst oder Frühjahr ereignete, kann ich heute nicht mehr genau sagen, aber es war an der Zeit, die Räder meines Autos zu wechseln.

Die Räder lagen parat, der Wagen mit dem Wagenheber aufgebockt, spaziert dieser besagte ältere Herr entlang und sieht mich kniend mit schwarzverschmierten Händen neben dem Wagen.



Ganz entsetzt darüber, dass ich diese ("Männer"-) Tätigkeit alleine ausführte, fragte er mich: "Junge Frau, haben sie denn niemanden, der Ihnen diese Arbeiten macht?". Noch entsetzter wurde der Blick als er meine Antwort darauf hörte- "Doch natürlich habe ich jemanden, doch ich erledige solche Arbeiten gerne selbst."

Aber mal ganz unter uns, warum sollten Frauen diese Arbeiten nicht selbst erledigen können? Das sind alles keine so schweren und komplizierten Arbeiten, dass sie nicht von einer Frau bewältigt werden können!!!

Manch junge Mutter wäre sicherlich froh bei dem Gedanken "nur" die Räder wechseln zu müssen anstatt nachts mit dem kleinen, aber doch schweren Säugling durch die Wohnung zu laufen um den kleinen Knirps in den Schlaf zu wiegen.

Denkt an Euren Ölstand und unfallfreie Kilometer, Eure Sara





Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

5. Lauf der Salzburger Landesmeisterschaft

19. August 2012 - Ludi circenses! Mögen die Spiele beginnen!

Wir befinden uns im Jahre 2012 n. Chr.

Ganz Österreich hält sich an die Abgasnorm ... Ganz Österreich? Nein! Ein von unbeugsamen Rallyefahrern bevölkertes Dorf hört nicht auf, der Euro-Norm Widerstand zu leisten...;)



Und auch dieses Jahr standen wir mit unserem kleinen Streitwagen wieder am Start des Bergslaloms Obertrum, um den Rössern unter unserer Motorhaube, von denen wir noch immer nicht genau wissen wie viele es eigentlich sind, ordentlich Auslauf zu gewähren!





Und auch wenn wir wissen, das wir in unserer Klasse (Klasse 5 bis 1400 ccm) nie gewinnen werden können, sprüht immer noch ein Funke Siegeswillen in unseren Zündkerzen, denn wie heißt es immerhin so schön:

Audaces fortuna iuvat!

(dt. Den Tapferen hilft das Glück!)

Und eine gute Portion Glück braucht man in der 5er Klasse als Mini auch. Ich zeig Euch einfach mal warum...



Startnummer 513: Mazda RX7

www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com

The Daily Rust

Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012



Startnummer 519: VW Polo 16V

Ergo: Legio expedita!

(dt. Also: Kampfbereit stillgestanden!)



Kleines Mini Highlight

Dieses Jahr erschienen erstmalig, seit dem wir dabei sind, insgesamt drei Mini`s am Start der Salzburger Landesmeisterschaften!

Bild rechts unten:

Nino D. Davrian Saloon Division 2, Klasse 5 bis 1400 ccm Chistian F. Hillman Imp Division 2, Klasse 5 bis 1400 ccm







www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com

The Paily Rust



Ausgabe Nr. 18/12

Freie Schrauber-Zeitschrift

September 2012



Alexander G. Ford Escort 1600 Division 2, Klasse 6 von 1401 bis 1600 ccm





Christoph K. Suzuki Cappuccino Division 2, Klasse 5 bis 1400 ccm



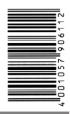
Arnold E. Nissan 200SX S13 Division 2, Klasse 8 über 2000 ccm

Man könnte es wohl durchaus eine brandheiße Situation nennen, als sich der Turboschlauch vom Speedster, sozusagen in Rauch auflöste...





The Paily Rust



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012



Das ist wirklich mal ein "heißes Pflaster"...wenn man bedenkt das der Asphalt erst einige Monate alt ist....war. *autschn*









Gregor N. Steyr Puch 500 RS Division 2, Klasse 9 Offene Hubraumklasse



The Inily Rust

Ausgabe Nr. 18/12

Freie Schrauber-Zeitschrift

September 2012

Von wegen "Brot und Spiele", nach diesen anstrengenden circenses, will ich kein trockenes panem, da haben wir uns schon mindestes ein saftiges Stück carnis mit kühlem cervisia verdient! (Asterix-Latein;))



Bild unten

Da soll noch mal einer sagen, ein Puch hätte keinen Stauraum! Da hätte doch locker noch ein Reifen Platz und ein Big Mc Menü für den Fahrer ;)

Das offene Wort:

Ich spreche es jetzt einfach mal aus, auch wenn ich mir beim Veranstalter damit einen Schiefer eintreten sollte, aber ich finde es einfach nicht richtig (und sinnig) 1400 ccm mit 8V und 16V gemeinsam in einer Klasse fahren zu lassen.

Es sind genügend Fahrer am Start um eine eigene Klasse zu bilden und diese hätten dann vielleicht auch wenigstens mal die Aussicht auf einem höheren Rang zu landen. Es macht einfach keinen richtigen Spaß, wenn man von vorneherein weis, das man sich immer nur um die letzten Plätze duelliert, egal wie viel Zeit und Material man auch in den Wagen investiert.

Regionale Geschichte:

Funde in dieser Region belegen, dass dieses Gebiet bereits in der Römerzeit - etwa 14 v. Chr. bis 500 n. Chr. - besiedelt war.



www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com





Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Gekrümmelt - Neues aus der Versuchsküche

Oh, wie süß: Mini Kekse selber backen. Ein Rezept von Sara Letzner.

Die Tage werden langsam wieder kürzer, die Schraubernachmittage länger. Zeit, dass nun auch wieder aus der Küche etwas Leckeres geliefert wird, denn mit einer süßen Knabberei zum Kaffee fallen die letzten Handgriffe doch direkt wieder viel leichter...

Choclate - Chips - Minis

200g Butter (Zimmertemperatur)

100g Zucker 275g Mehl 1 Eigelb

2 Pkt. Vanillezucker

100g Schokoladentropfen zum Backen Schokoladenglasur oder Kuvertüre

Butter in kleine Würfel oder Flöckchen teilen und zusammen mit Zucker, Mehl, Eigelb, Vanillezucker und den Schokoladentropfen zu einem glatten Teig verkneten. Das geht am Besten von Hand.

Den fertigen Teig in Folie gewickelt für ca. 30 Minuten kühl stellen, sonst klebt er beim Ausrollen.

Arbeitsfläche mit Mehl bestäuben und den gekühlten Teig ausrollen bis er ca. 5mm dick ist. Minis (oder natürlich jedes andere, gewünschte Motiv) kann nun ausgestochen werden und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech gelegt werden.

Nun können die Minis für 8-10Minuten in den vorgeheizten Ofen (Ober-/Unterhitze: 175°C, Gas: Stufe 2).

Wenn die fertig gebackenen Minis gut abgekühlt sind, können sie nach Belieben mit der Schokoladenglasur bemalt werden.

Viel Spaß beim Backen!







www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com





Ausgabe Nr. 18/12

Freie Schrauber-Zeitschrift

September 2012

Im Focus - Best of Brands Hatch Mini Festival

Die besten Bilder - Wheel lift - "Beinchen heben auf der Rennstrecke"

An dieser Stelle ein großes Dankeschön am Michael Hwezda für eine wahre Fülle an Aufnahmen die er uns vom Mini Festival in Brands Hatch zur Verfügung gestellt hat!

Da es schade und fast unmöglich wäre "die Besten der Besten" für einen kleinen Auszug zusammen zu stellen, wird in den kommenden Ausgaben immer wieder eine ausgewählte Bilder-Themen-Zusammenstellung über dieses Festival erscheinen!













The Daily Rust



Ausgabe Nr. 18/12

Freie Schrauber-Zeitschrift

September 2012

Rückblick - 6. Wittener Oldtimerfestival

11. bis 12.08.2012 in Witten/NRW - Ein Bericht von Sara Letzner.

Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen, Wochenende - Grund genug, den Oldtimer aus der Garage zu holen. Der Kalender bot für das Wochenende 11.-12. August viele interessante Termine. Einer davon war das Oldtimerfestival in Witten, dass auf dem stillgelegten Gelände der Zeche Nachtigall statt fand.



Schon vor Beginn der Veranstaltung ließ eine Schlange vor dem Gelände vermuten, dass diese Veranstaltung eine sehr gut Besuchte werden würde. Pünktlich um 10Uhr öffneten sich die Tore und zahlreiche Klassiker befuhren das kleine Gelände, in dessen Mitte noch Gebäude aus Zeiten des Bergbaus stehen.



VW Käfer neben Mercedes /8 und 123, NSU TT und Cadillac, um nur ein paar Schmuckstücke zu nennen, die den Weg in die Nachtigallstraße in Witten fanden.





The Inily Rust



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Neben den zahlreichen Autos fanden sich ebenfalls viele Motorräder und Gespanne der letzten Jahrzehnte ein. Schnell war das Gelände voll und es mussten Ausweichparkplatze in den anliegenden Straßen genutzt werden.

Ein glitzernder Besucher auf vier Rädern war sicherlich der goldfarbene SEC von "Kalle Grabowski" aus dem Film "Bang Boom Bang". Der Wagen war außerdem mal im Besitz des Schauspielers Ralf Richter. Gefunkelt hat der betagte Stern aber nicht nur, weil er stolz seinen Stern präsentieren konnte und auch eine Wäsche war nicht der Grund. Im eh schon strahlenden Lack sind unendlich viele Goldflakes einlackiert, die bei Sonnenschein den Lack tanzen ließen.





Schon beim Eintreffen stand ein Panzer (Baujahr 1969) auf dem Gelände und im Laufe des Vormittages gesellten sich weitere Militärfahrzeuge hinzu.



Ein Trabbi fand sich ein, stand allerdings direkt im Schatten eines Mercedes, einem Zeitzeuge des 2. Weltkrieges. Ein Dokument im Innenraum war mit der Jahreszahl 1941 bedruckt, Jacken und Bilder aus der Zeit waren ebenfalls im oder am Fahrzeug und eine Feldküche hing auch noch an der Anhängerkupplung. Der Duft von Erbsensuppe in der Nähe des kleinen Küchenanhängers bestätigte volle Einsatzfähigkeit.



Eine kleine Ausstellung zur Arbeit der Feuerwehr in den vergangenen Jahren war ebenfalls ein Blickfang. Für die Kinder gab es hier einen "Wasserspaß" - mit den großen Schläuchen der Feuerwehr konnten sie auf ein imaginäres Feuer zielen.

Durst und Hunger hatten in Witten keine Chance: Kaffee & Waffeln, Rosmarinkartoffeln mit Quark, Bratwurst, warme Fleischwurst, Reibekuchen und Cocktails, da war für jeden Geschmack etwas dabei.

Bericht & Bilder: Sara Letzner





Ausgabe Nr. 18/12

Freie Schrauber-Zeitschrift

September 2012

Shopping time - The Union Jack Wear Shop

Rule Britannia! Ein Shopping-Tipp von Simone Rother.

Auf die Plätze, fertig - Kreditkarte gezückt! In diesem Shop gibt es nichts, was es nicht gibt! Von der Union Jack Badematte bis hin zu Christbaumkugeln, hier bleibt wirklich kein Wunsch offen!















Web: www.unionjackwear.co.uk

www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com





Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Little-Oldies-Meeting - Mini meets Fiat/Puch

24. bis 26. August 2012 - Kleinwagentreffen in Heiligenkreuz am Waasen (Steiermark/Österreich).

Endlich war es so weit! Als Mitveranstalterin des Little-Oldies-Meeting und einem Jahr harter Arbeit, angefangen von der Erstellung und Wartung der Homepage, unendlich vielen Emailaussendungen an einheimische und internationale Clubs, zahlreichen Foren- und Facebookpostings, sowie dem Entwurf der grafischen Komponenten, machten wir uns endlich mit Sack und Puck auf den Weg nach Heiligenkreuz am Waasen.



An dieser Stelle noch ein dickes Danke an Linczy, der extra den Termin eines ungarischen Treffens verschoben hatte, damit sich dieser nicht mit dem Little-Oldies-Meeting kreuzt! Es war außerdem sehr schön Euch wieder zu sehen :)



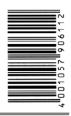


Von diesem Plakat wussten wir Veranstalter ganz ehrlich gesagt auch nichts, was dadurch aber eine tolle Überraschung war;)









Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift

September 2012

Früh morgens bereits vom ersten Motorengebrummel geweckt zu werden, hat schon ein ganz besonderes Feeling;)





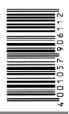








The Inily Rust



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Insgesamt erreichten wir eine Teilnehmerzahl von **139 Fahrzeugen**, was für Österreich durchaus beachtlich ist!









Aus der Miniscene kam die Anmerkung, dass doch verhältnismäßig wenig Fiat/Puch erschienen waren, dazu möchte ich sagen, das wir wirklich nichts unversucht ließen mehr "anzulocken"! Die Einladungen gingen an so ziemlich alle Clubs dieser Szene und ihre Händler. Den Händlern wurden Flyer gegeben und in den Foren wurde ebenfalls fleißig gepostet.

Vielleicht sind sie einfach ein wenig schüchtern;) Schlussendlich brachten wir es immerhin auf **24 Fahrzeuge**, von denen sich zuvor nur 8 angemeldet hatten. Ich persönlich finde das gar nicht so schlecht!



Fortsetzung Seite 43

The Daily Rust



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012







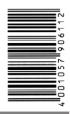


Ja, ursprünglich war für Freitagabend eine Live-Band geplant. Diese änderte aber kurzfristig Ihre Gagenvorstellung, weshalb uns der Lipizzaner-Franzl netterweise seinen coolen alten Wurlitzer zur Verfügung stelle. Vielen lieben Dank dafür :)





The Inily Rust



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012



Nun noch ein paar Worte zum leidigen Thema Weltrekordversuch - bereits vor einem Jahr reichten wir den Ersten ein, der uns relativ zügig abgesagt wurde. Es handelte sich dabei um einen kleinen Slalom, bei dem es darum ging wieviele Kleinwägen wir innerhalb einer vorgegeben Zeit da durch bekommen würden. Doch in den Augen von Guinness wäre dies zu "außergewöhlich" und schwierig um von anderen nachgemacht zu werden.

Dann wollten wir eine Schlange bilden, doch auch bei dem zweiten und dritten Ansuchen erging es uns ähnlich wie bei dem ersten - Absage.

Vielleicht hätten wir einen Mini aus der Stratosphäre werfen sollen, das ist anscheinen nicht zu schwierig um es nachzustellen...

Bei Nummer vier waren wir zuversichtlich, wir wollten innerhalb einer Stunde einen Mini so umbauen, daß wir die berühmte Mr. Bean Szene wo er in einem Sessel auf dem Dach sitzend durch die Strassen fährt, nachstellen können.

Doch obwohl wir auch die achtwöchige Frist eingehalten haben, die sie selbst für eine Antwort vorgeben, kam eben diese nicht.

Somit viel nicht nur der Weltrekordversuch in`s sprichwörtliche Wasser, sondern auch ein wichtiger Programm- und Unterhaltungspunkt für unsere Besucher.

Da wir das jetzt aber auch nicht einfach so hinnehmen wollten, haben Michi und Gerd einen Tag vorher noch kurzerhand umdisponiert und mit der tatkräftigen Mithilfe vom Lipizzaner-Franzl und der hiesigen Polizei einen internen Rekord, sowie eine Sternenfahrt auf die Beine gestellt:)



Unser interner Rekord bestand darin, so viele Fahrzeuge wie möglich auf einer Distanz von 150m aneinander zu reihen.

Insgesamt schafften wir es schlussendlich 48 Wägelchen in diese Strecke hinein zu quetschen ;)

Fortsetzung Seite 45

www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com

The Paily Rust



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012



Anschließend rückten wir mit insgesamt **66 Fahrzeugen** zur Sternenfahrt quer durch Waasen und Umgebung aus. Maisfeld-Bügeln;)



An dieser Stelle möchte ich noch einen herzlichen Dank an Gerd richten, der diese absolut geniale Location ausgesucht hat!

Der See war erfrischend, die Küche vom Lipizzaner-Franzl absolut köstlich und das ganze Team dort ist einfach irrsinnig nett, entspannt und hilfsbereit:)

Einfach nur empfehlenswert!

Web: www.lipizzanerfranzl.at

Weiters möchte ich auch noch die Band hervorheben die für uns am Samstagabend aufspielte. Die Austro-Pop Band "Mir Söwa", sorgte für einen perfekten schwungvollen Ausklang des Treffens (und Konis selbstgemachte Liköre übernahmen den Rest *g*)

Beide Daumen hoch! Web: www.mirsoewa.com



Vielen Dank noch mal an Alle die erschienen sind um gemeinsam mit uns zu feiern! Es war sehr schön viele bekannte Gesichter wieder zu sehen und neue kennen zu lernen:)

Web: www.little-oldies-meeting.at

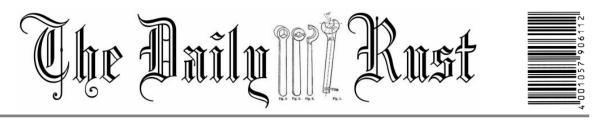
Das offene Wort am Schluss

Auch wenn die ältere Generation das nun vielleicht nicht gerne hören möchte, aber die neuen Medien wie Facebook und Co. sind in der heutigen Zeit ein sehr wichtiges Medium. Selbstverständlich kann man sich wie bisher der alteingesessenen Brieftaube bedienen und persönliche Einladungen versenden, doch dann werden auch nur die alteingesessenen Minifahrer erscheinen.

Es gibt mittlerweile eine Vielzahl an "freien" Fahrern, die keinem Club zugehören und es oft auch nicht möchten. Und genau jene, gehen als Besucher und neue Bekanntschaft verloren, da man sie fast ausschließlich nur über die neuen Medien erreicht.

Hierzu möchte ich auch noch anmerken, das es mich persönlich doch ein wenig getroffen hat, das die "The-Daily-Rust", die nun fast seit mittlerweile drei Jahren regelmäßig erscheint, wohl eben aus diesem Grund, (weil sie nun mal eine Online- und keine gedruckte Kloausgabe ist), anscheinend in der eigenen, österreichischen Mini-Szene noch nicht wirklich wahrgenommen wurde. Schade darum.

www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Rusty Marketplace - Kleinanzeigen

Privater Oldtimer Marktplatz - Fahrzeuge, Teile & Co.

ICH SUCHE

Opel-Bastler im Raum NRW gesucht!

Ich suche einen **Opel Bastler**, der sich mit den Fensterhebern am Opel auskennt.

Meine Fensterkurbel am Opel City Bj. 1977 ist mit einer Gussplatte versehen, die mit einem Drahtseil aufgewickelt ist. Das schwierige daran ist, dieses Drahtseil (eine Richtung rechts rum, eine Richtung links rum) aufzuwickeln und hinter der Türverkleidung zumontieren. Es wäre schön, wenn ich einen Opel-Fan finde, der sich damit auskennt und mir helfen kann.

Kontakt: b.eschrich@gmx.de

Frontverbau für Kawasaki ZZR500

Gesucht wird ein Frontverbau für unsere Kawasaki ZZR 500

Typenschein Mini Metro Turbo

Wir suchen für unsere Sammlung noch einen österreichischen Mini Metro Turbo Typenschein!

SU HS4 Doppelvergaseranlage

Wir suchen für unseren Innocenti noch eine SU HS4 Doppelvergaseranlage

Kontakt: doris.zanotti@the-daily-rust.com

ZU VERKAUFEN

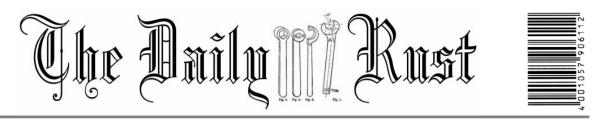
Rusty Marketplace

Ihr habt etwas zu verkaufen oder sucht etwas? Dann sendet mir eine kurze Beschreibung mit 1-2 aussagekräftigen Bildern und Eure Kontaktdaten.

Die Annoncen sind natürlich kostenlos! Bitte nur Anzeigen einreichen, die dem Thema der Zeitschrift entsprechen, d.h. bitte keine Waschmaschinen (es sei denn sie hat einen Webervergaser und tankt Benzin;))

Nächster Erscheinungstermin: 01. November 2012

www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

News für Leser - Der Tellerrandgucker

Dies & Das - News für Leser.

Geringere Seitenzahl

Wer sich von Euch über die geringere Seitenzahl dieser Ausgabe wundert, nein uns sind nicht die Themen ausgegangen ;) Wir arbeiten nur im Back Office mit Hochdruck an einigen Besonderheiten für die nächste Jubiläumsausgabe und einem Special für die frostige Zeit der Schrauberpause :)



Fehlerteufel Termine

In der letzen Ausgabe hat leider der Fehlerteufel bei den Terminen zugeschlagen! Diese wurden nur doppelt geprüft und korrigiert.

Copyright VW Bastelbögen

Durch einen netten Hinweis in Facebook, auf eventuelle Copyrightverletzungen, wird es zukünftig keine VW Bastelbögen mehr geben. Aus diesem Grund habe ich die bestehenden auch von unserer Homepage entfernt.

Es tut mir leid, aber ich möchte keinen Brief von der VW Rechtsabteilung riskieren. Wir vertreiben sie zwar nicht gewerblich, aber man kann ja nie wissen...

Die österreichische Präsidentensitzung

Mini-Treffen der Mad Minis Vorarlberg Bisheriger Termin: 31. Mai bis 02. Juni 2013 Web: www.madminis.at

Mini-Treffen des MC Rottenmann 06. bis 08. September 2012 Kostenloser Taxidienst Nachtruhe ab 22:00 Web: www.miniclubrottenmann.at

Markenoffenes Frühlingstreffen in Pettenbach Termin steht noch nicht fest. 70thy Style erwünscht! Web: www.classicsportsclub.at

Back to life - Der Mini Club Weiz erwacht zu neuem Leben, wir freuen uns wirklich über diese Nachricht!

Zukünftig wird es eine aktuelle und gewartete Aufstellung der österreichischen Mini Clubs inkl. Ansprechpartner im Forum geben: www.miniseite.at

Weiterer Beschluß: Die kleine Sauna Hütte wird nicht mehr für die Präsidentensitzung verwendet *g*

Ausgabe Nr. 18/12

Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Taiwan Hualien Night Market

Mit seinen 20 Hektarn ist der Nanbin Park in Taiwan der Größte in der Region Hualien. In ihm befindet sich der von Touristen sehr beliebte Nanbin Night Market...warum Euch das jetzt interessieren sollte?

Das ist schnell erklärt, denn dieses Bild, das ich zufällig im Internet gefunden habe, entstand dort ;)



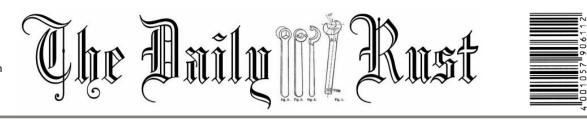
"Urban Nature" in Salzburg?

Ich denke unsere Stadtväter haben da etwas missverstanden...denn dieser begrünte "Erd"wall (Anif Richtung Elsbethen) gibt erst auf den zweiten Blick sein wahres Innenleben preis.





Ihr seht richtig, das sind wirklich Autoreifen...



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Termine 2012 - 2014

Was tut sich im neuen Jahr!? NeueTermine wurden rot markiert

戀	01. September 2012	Oldtimer-Teile-Markt	Web: www.oldtimerclub-rottenbach.at
***	01. September 2012	Oldtimer-Treffen	Web: www.oldtimerclub-rottenbach.at
***	02. September 2012	1. Fun Run	Web: www.orcv.at
	02. September 2012	7. Oldtimer Mopedtreffen	Web: http://mopedtreffen.altstadt-foto.de
	01. bis 02. September 2012	Schöne Sterne	Web: www.mercedes-fans.de
***	02. September 2012	SLM Bergslalom Schlössl	Web: www.slm-autoslalom.at
	08. bis 07. September 2012	8. unmögliches Herbsttreffen	Web: www.mini-forum.de
	07. bis 09. September 2012	Herbststreffen der Unmöglichen Mini IG	Web: Homepage in Arbeit
	07. bis 09. September 2012	BCT Assen	Web: www.british-car-trophy.de
	08. bis 09. September 2012	8. Neurheder Oldtimertreffen	Web: www.oldtimer-kollegen.de
***	13. bis 15. September 2012	Rallye Bad Kleinkirchheim	Web: www.alpenfahrt.com
***	14. bis 16. September 2012	Loser Bergpreis	Web: www.loser.at
	15. September 2012	Motor Jam Airfield Meinerzhagen	Web: www.jm-motors.de
樹	16. September 2012	SLM Bergslalom Geretsberg	Web: www.slm-autoslalom.at
	19. bis 21. September 2012	BCT Nürburgring	Web: www.british-car-trophy.de
	23. September 2012	Oldtimertreff Attendorn	Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
*	28. bis 30. September 2012	Salz & Öl, Classic Expo	Web: www.src.co.at
**	30. September 2012	Stock-Car Rennen Schlössl	Web: www.msc-schloessl.at



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

***	23. bis 27. September 2012 28. Oktober 2012	Mercedes Großglocknerfahrt Oldtimertreff Attendorn	Web: www.kals.at Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
	26.01. bis 03.02.2013	Autosalon Hannover	Web: keine
*	19. bis 20. Jänner 2013	Vienna Autoshow	Web: www.viennaautoshow.at
	19. bis 20. Jänner 2013	Oldtema Erfurt	Web: www.oldtema.de
	01. bis 03. Februar 2013	Automobilmesse Erfurt	Web: www.automesse-erfurt.de
	01. bis 03. Februar 2013	Bremen Classic Motorshow	Web: www.classicmotorshow.de
	07. bis 10. März 2013	Retro Classics Stuttgart	Web: www.retroclassics.de
戀	22. bis 24. März 2013	Automesse Salzburg	Web: www.automesse-salzburg.at
+	07. bis 17. März 2013	Genfer Autosalon	Web: www.salon-auto.ch
	09. bis 10. März 2013	Technorama Kassel	Web: www.technorama.de
**	05. bis 07. April 2013	Auto & Bike	Web: keine
	11. bis 14. April 2013	25. Techno Classica 2012	Web: www.siha.de
	01. Mai 2012	Maikäfertreffen	Web: www.kaefertreffen.de
	04. bis 05. Mai 2013	Technorama Tulln	Web: www.technorama.de
	09. bis 12. Mai 2013	Runing World Bodensee	Web: www.tuningworldbodensee.de
	17. bis 20. Mai 2013	Internationales Mini Meeting	Web: www.imm2013.eu
	30. Mai bis 02. Juni 2013	Klassikwelt Bodensee	Web: www.klassikwelt-bodensee.de

Minitreffen Mad Minis

31. Mai bis 02. Juni 2013

Web: www.madminis.at

www.supper-mini.com norbert@supper-mini.com



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

07. bis 09. Juni 2013	Bockshorner Oldtimermarkt	Web: www.oldtimermarkt-bockhorn.de
21. bis 23. Juni 2013	Volkswagen Veteranentreffen	Web: www.uraltkäfer.de
22. bis 23. Juni 2013	Brands Hatch	Web: www.brandshatch.co.uk
28. bis 30. Juni 2013	Tuning Expo Saarbrücken	Web: www.tuningexpo.de
28. bis 30. Juni 2013	Braunschweiger Mini-Tage	Web: www.mini-loewen.de
12. bis 14. Juli 2013	US Car Convention	Web: www.us-car-convention.de
26. bis 28. Juli 2013	Golden Oldies	Web: www.golden-oldies.de
06. bis 08. September 2013	Minitreffen Rottenmann	Web: www.miniclubrottenmann.at
12. bis 22. September 2013	IAA	Web: www.iaa.de
27. bis 29. September 2013	Rossfeldbergrennen	Web: www.rossfeldrennen.de
30.11. bis 08.12.2013	Essen Motor Show	Web: www.essen-motorshow.de

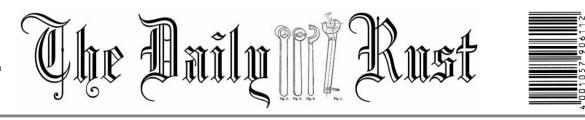
01. bis 04. August 2014

Internationales Mini Meeting

Web: www.imm2014.co.uk

Hier fehlt ein total wichtiger Termin?

Dann sendet Ihn uns einfach zu unter: doris.zanotti@the-daily-rust.com



Ausgabe Nr. 18/12 Freie Schrauber-Zeitschrift September 2012

Das dicke Ende

Impressum - Was es sonst noch zu sagen gibt.

Wichtiger Hinweis - Mini ist eine Marke der BMW Group. Die Namen Mini und Mini-Cooper sowie das dazugehörige Logo werden in dieser Zeitschrift nur zu Kennzeichnungszwecken verwendet. Diese Zeitschrift steht in keinerlei Verbindung mit der BMW Group oder der Marke Mini.

Haftungshinweis - Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links bzw. Verweise. Für den Inhalt der aufgeführten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Termine - Für das tatsächliche Stattfinden der angegeben Termine wird keine Haftung übernommen! Daher bitte immer direkt und persönlich beim entsprechenden Veranstalter vorab erkundigen! Die Kontaktadressen findet Ihr natürlich immer unter dem jeweiligen Beitrag bzw. Termin.

Namentliche Nennung - Es lag mir fern, jeglich genannte Personen in den Texten oder gezeigten Bildern in irgendeiner Art und Weise zu beleidigen oder andersweitig zu verärgern, sollte dies jedoch der Fall sein, entschuldige ich mich hierfür und entferne natürllich den betreffenden Beitrag prompt von dieser Homepage.

Copyright - Viele der hier gezeigten Grafiken stammen von uns, die fremd entnommenen Grafiken unterliegen zum Teil dem Copyright. Sollte ich irrtümlich eine geschützte Grafik verwendet haben, entferne ich diese natürlich umgehend aus dem entsprechenden Artikel wenn der Eigentümer dies wünscht.

Bereicherung - Diese private Zeitschrift erscheint absolut kostenlos. Es werden keine Profite aus der Verteilung dieser und weiterer Auflagen gezogen. Sie dient lediglich zur Information.

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen genannter Preisen vorbehalten.

Unser Team

Redaktion Österreich

Doris Zanotti A-5020 Salzburg

Co-Redaktion Deutschland

Sara & Markus Letzner

Technik Support & Race Department

Creative Department "Rusty-Bastl"

Simone Rother

Norbert Supper

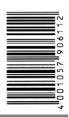
Web: www.the-daily-rust.com

Email: doris.zanotti@the-daily-rust.com

Email: sara.letzner@the-daily-rust.com

Web: www.supper-mini.com
Email: norbert@supper-mini.com

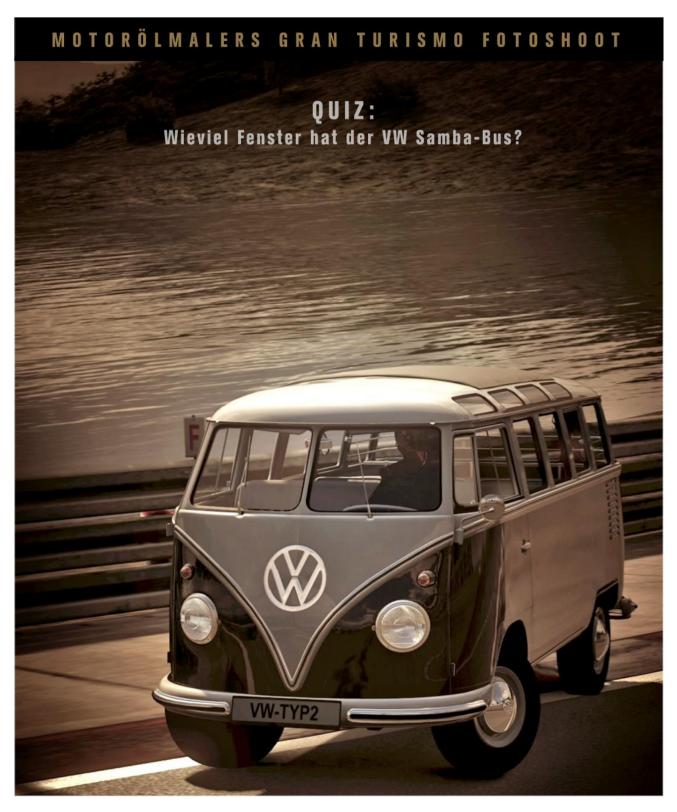
Email: simone.rother@the-daily-rust.com



Ausgabe Nr. 18/12

Freie Schrauber-Zeitschrift

September 2012



Zur Verfügung gestellt von Michael Prahl www.motoroelmaler.de